

M 1**Wie ist die Kindheit einer Heiligen?**

Clara von Assisi wurde vor langer Zeit (am 16.07.1194) in Assisi geboren. Assisi ist eine kleine Stadt in Italien. Der Name Clara bedeutet übersetzt „die Strahlende“. Claras Mutter, Ortulana, hat diesen Namen ausgesucht, weil sie in einem Gespräch mit Gott darauf gekommen ist. Du denkst jetzt bestimmt, dass das eine merkwürdige Geschichte ist. Aber dann hör dir an, was damals passiert ist: Ortulana hatte sehr große Angst vor der Geburt. Weil sie eine fromme Frau war, ging sie in die Kirche, um zu Gott zu beten. Als sie vor dem Kreuz kniete, hat Gott sie getröstet und ihr gesagt, dass sie keine Angst haben solle, weil sie ein Kind zur Welt bringen werde, das die Welt leuchten lassen werde. Dieses Kind war Clara. Sie hatte zwei Schwestern: Beatrice und Agnes.

Damals hatten die Kinder noch keinen Fernseher oder Computer. Sie mussten ohne oder mit einfachen und wenigen Spielsachen auskommen. Doch Clara interessierte sich nicht fürs Spielen. Sie fand es viel schöner, zu beten und anderen Menschen zu helfen. So hat sie z. B. immer etwas von ihrem Essen aufgehoben und es zu den Menschen gebracht, die nicht so viel hatten. Außerdem hat sie viel lieber, wie die Diener und Armen, ein Kleid aus Wolle angezogen anstatt teure Kleider. Sie konnte nicht verstehen, dass Menschen so viel Geld für Kleidung ausgeben.

**Aufgaben**

1. Was machst du gerne in deiner Freizeit? Schreibe oder male es auf.

2. Vergleiche deine Hobbys mit denen von Clara. Überlege, auf welche Hobbys du verzichten oder ändern könntest.

M 2

Wie wichtig ist dir, welche Kleidung du trägst?



Du hast erfahren, dass man die Menschen damals nach ihrer Kleidung unterschieden hat: Arme Menschen mussten Kleider aus kratziger Wolle tragen, reiche Leute hingegen konnten sich Gewänder aus kostbarem Material, wie z. B. Seide, leisten.



Clara fand das gar nicht gut.

Aufgaben

1. Wie wichtig ist dir, welche Kleidung du trägst?

2. Überlege, wie sich jemand fühlt, der wegen seiner Kleidung ausgelacht wird.

M 7

Clara stellt Regeln auf

Wie heute bei uns, so gab es auch schon damals in Claras Kloster Regeln, an die sich alle halten mussten. Folgende Regeln hatte sich Clara überlegt:

Alle mussten auf den Papst und auf Franziskus hören.

Wenn eine Frau Nonne werden wollte, musste sie ihren ganzen Besitz verkaufen und das Geld an Arme spenden. Anschließend wurden ihr die Haare abgeschnitten, damit man sah, dass sie jetzt eine Nonne ist.

Die Nonnen durften das Kloster nur mit Erlaubnis von Clara verlassen, z. B. um kranke Menschen zu besuchen.

Die Schwestern sollten das ganze Jahr fasten. Nur an Weihnachten durften sie sich zweimal satt essen.

Die Nonnen mussten täglich zusammen beten. Sie durften ansonsten nicht sprechen, außer beim Mittagessen und wenn sie eine ganz wichtige Frage hatten.

Jeder, der im Kloster lebt, sollte eine Arbeit machen, die für alle nützlich ist.

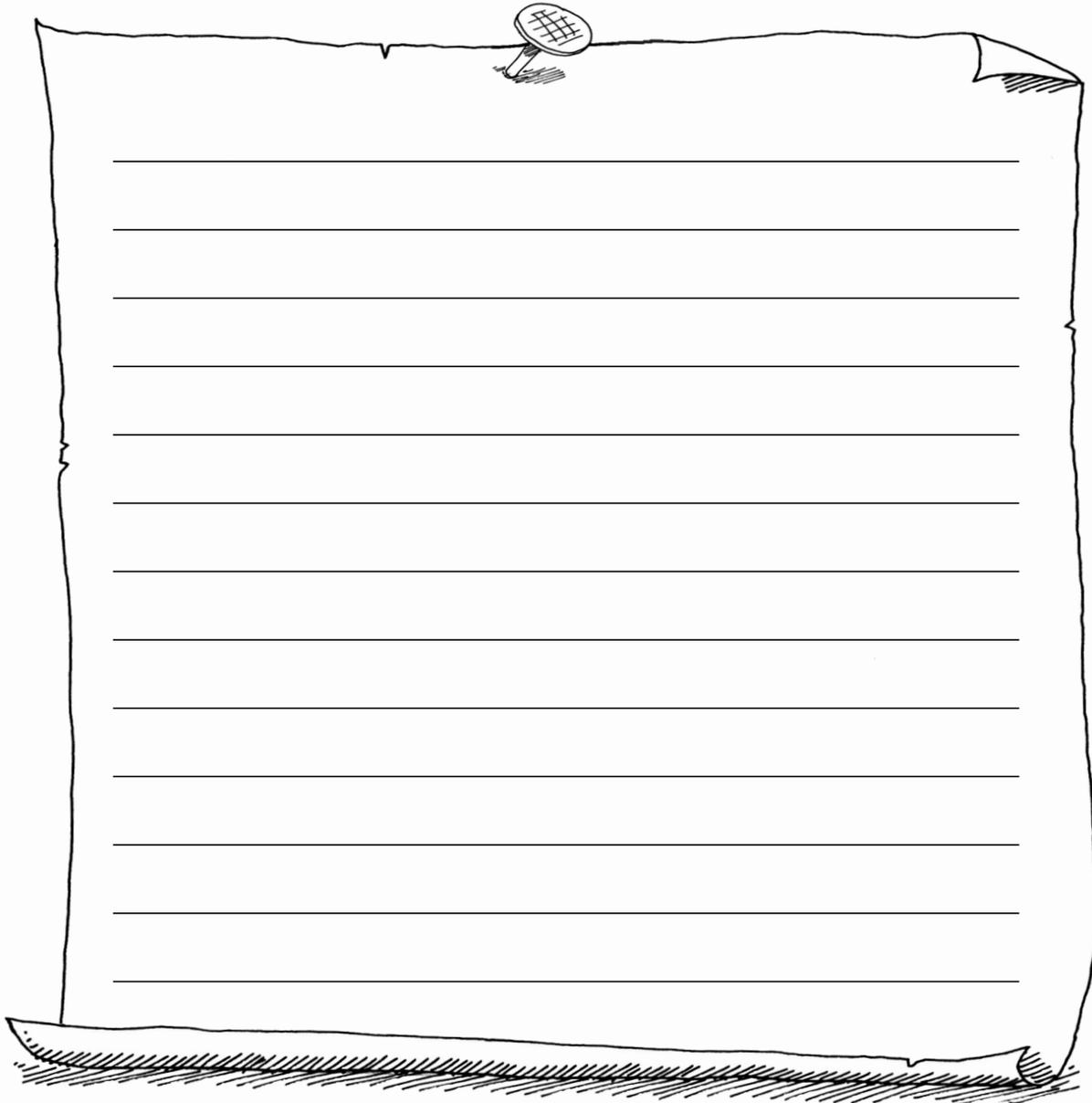
M 8

Hältst du dich an Regeln?

Überall gibt es Regeln: in der Schule, in deiner Familie, im Sportverein ...

Aufgaben

1. Schreibe auf, welche Regeln du kennst.



2. Kreuze die Regeln, die du für wichtig oder sinnvoll hältst, mit einem grünen Stift an. Und kreuze die Regeln, die du für unwichtig oder nicht sinnvoll hältst, mit einem roten Stift an.

3. Sei ehrlich: An welche Regeln hältst du dich, an welche nicht?
Du kannst sie so kennzeichnen:

☺ An diese Regel halte ich mich.

☹ An diese Regel halte ich mich nicht.